

Sehr geehrte Studierende,

für das **kommende Wintersemester** gibt es **Änderungen im praktischen Studiensemester im Studiengang Betriebswirtschaft**.

Wesentliche Änderungen sind, dass das **Begleitseminar** zum praktischen Studiensemester ab dem WiSe 14/15 **nicht mehr benotet** wird und dass zum Bestehen des praktischen Studiensemesters folgendes 5-stufiges Begleitseminar komplett durchlaufen werden muss:

- 1. Einführungsveranstaltung
 - 2. Standortbestimmung
 - 3. Bewerbung und Stolpersteine
 - 4. Erfahrungsaustausch I
- und
- 5. Erfahrungsaustausch II
- } 3. Semester
- } 6. Semester

Die Punkte 1-4 ersetzen das bisherige Vorbereitungsseminar von Herrn Prof. Dr. Staiger sowie das frühere Begleitseminar I von Herrn Prof. Dr. Wolff bzw. Frau Schrack-Reese. Die Veranstaltung 5 ersetzt das bisherige Begleitseminar II von Frau Wolff. Die Umstellung erfolgt im kommenden Wintersemester 14/15 und wirkt sich wie folgt aus:

Wenn Sie sich im Wintersemester 14/15 im folgenden Studiensemester befinden:

1. / 2. / 3. Semester → Kompletter Durchlauf des neuen Systems mit den Veranstaltungen 1-5.
Die aktive Teilnahme an allen 5 Veranstaltungen ist Pflicht und Voraussetzung für das Bestehen des praktischen Studiensemesters.
Sie bekommen bei Veranstaltung 1 ein Testatblatt ausgehändigt, das Sie, von den Dozenten der Veranstaltungen 2-4 unterschrieben, am Ende des 3. Semesters abgeben müssen.
Im 4. Semester müssen Sie den Vertrag gemäß den Anforderungen des Leitfadens zur Genehmigung einreichen.
Während des praktischen Studiensemesters ist ein Zwischenbericht abzugeben.
Nach Ableistung des praktischen Studiensemesters reichen Sie das Formular „Praxisbestätigung“ und das Zeugnis ein und besuchen Sie die Veranstaltung 5.
4. / 5. / 6. Semester → Sie haben in der Regel die alten Veranstaltungen (Vorbereitungsseminar und Begleitseminar I) besucht und bekommen diese angerechnet.
Die Veranstaltungen 1-4 sind für Sie also hinfällig. Veranstaltung 5 ist Pflicht.
Der bewertete Praxisbericht entfällt genauso wie das bisherige Begleitseminar II.
Abzugeben sind nach dem praktischen Studiensemester das ausgefüllte Formular „Praxisbestätigung“ und das Zeugnis.
Die Regelungen zur Abgabe des Vertrags und des Zwischenberichts bleiben unverändert.

Im Anhang und unter dem Link: [Leitfaden BW](#) finden Sie den Leitfaden mit allen wichtigen Informationen und Terminen.

Im Übrigen möchten wir Sie darüber informieren, dass ab dem kommenden Wintersemester **Michaela Binder-Diez die Aufgaben von Herrn Prof. Dr. Staiger** übernehmen wird.

Freundliche Grüße

Michaela Binder-Diez
für das Praktikantenamt

Veronika Hunecken
für den Studiengang Betriebswirtschaft

Modulbeschreibung

Code V	Modulbezeichnung Praktisches Studiensemester / Begleitseminar
-----------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele (vgl. Leitfaden Punkt 3)

Die Studierenden sollen folgende Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen erwerben:

- Kompetenz zur selbstständigen beruflichen Orientierung
- Fähigkeit zur Reflexion und Aktivierung der persönlichen Ressourcen
- Fähigkeit zur Reflexion der persönlichen Werte und deren aktiver Einbezug bei der persönlichen Zielentwicklung
- Fähigkeit zur Entwicklung konkreter und realistischer Ziele
- Kenntnis von Techniken zur Strukturierung von Zielen und der Entwicklung konkreter Handlungsoptionen zur Zielerreichung
- Kenntnisse über den Bewerbungsablauf
- Kenntnisse über Bewerbungsverfahren und Kriterien von Arbeitgebern bei der Auswahl von Praktikanten
- Kenntnisse über Online-Bewerbungen
- Fertigkeiten zur schriftlichen und mündlichen Formulierung im Bewerbungsverfahren
- Kompetenzen zur Zusammenstellung von guten Bewerbungsunterlagen
- Kompetenzen zur Führung von Bewerbungsgesprächen (aus Bewerber-Sicht)
- Kompetenzen zum erfolgreichen Einstieg in ein Praktikum
- Kompetenzen zu Bewerbungen im internationalen Kontext
- Sozialkompetenz während der Praxisphase
- Fach- und Handlungskompetenz während der Praxisphase

Inhalte

Im praktischen Studiensemester sollen praktische Erfahrungen und Kenntnisse zur Ergänzung und Vertiefung der Lehrinhalte der theoretischen Studiensemester erworben werden. Es wird im 5. Semester absolviert und hat eine Länge von mindestens 90 Präsenztagen.

Das praktische Studiensemester wird durch ein Begleitseminar ergänzt. Es umfasst verschiedene Veranstaltungen, die inhaltlich aufeinander aufbauen:
In der Einführungsveranstaltung erfahren die Studierenden die rechtlichen und organisatorischen Bedingungen des praktischen Studiensemesters. Die Veranstaltung Standortbestimmung dient den Studierenden dazu, sich ihrer persönlichen Stärken und Fähigkeiten bewusst zu werden und diese für die Erreichung ihrer beruflichen Ziele einzusetzen. Die Veranstaltung Bewerbung und Stolpersteine umfasst Themen wie Selbstorganisation, Teammanagement, Konfliktmanagement, interkulturelle Kompetenz. In der Veranstaltung Erfahrungsaustausch diskutieren die Studierenden des 6. Semesters den Studierenden des 3. Semesters über ihre Erwartungen und Erfahrungen während der Praxisphase.

Ablaufplan:

3. Semester:

1. Einführungsveranstaltung
2. Standortbestimmung

3. Bewerbung und Stolpersteine (unterschiedliche Gruppen für Studierende mit und ohne Vorkenntnisse und für Studierende, die ins Ausland möchten)
 4. Erfahrungsaustausch I (unterschiedliche Gruppen: Inland / Ausland)
5. Semester:
 Ableistung des praktischen Studienseesters
6. Semester:
 5. Erfahrungsaustausch II (unterschiedliche Gruppen: Inland / Ausland)

Lehr-/Lernformen (vgl. Leitfaden Punkt 5)

- Interaktive Vorlesung
- Übungen
- Rollenspiele
- Gruppenarbeiten
- Einführung durch Vortrag
- Diskussion in der Seminarrunde
- Dialog zwischen Dozent und Studenten
- Vertiefung durch praktische Beispiele
-

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	keine
Vorbereitung für das Modul	keine

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Querverbindungen zu Personal-Vorlesungen
Einsatz in anderen Studiengängen	Nein

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte	Fragen der sozialen Nachhaltigkeit werden teilweise berührt (Zusammenarbeit mit Kollegen im Praxissemester)
----------------	---

Prüfungsleistungen (Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer (min)	Anteil %
keine	-

Organisation

Modulverantwortliche/r Dipl.-Betriebswirtin (FH) Michaela Binder-Diez		
Modulart Pflichtfach	Turnus Jedes Semester	Dauer 4 Veranstaltungen im 3. Sem Praxisphase im 5. Sem 1 Veranstaltung im 6. Sem

Zulassungsvoraussetzungen keine	ECTS-Punkte 30	Präsenz in SWS 2
Workload 30 Anzahl ECTS-Punkte x 25 Stunden = 750 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/ Kontakt 1%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 99%	Aufgaben/Gruppenarbeit 0%

Ausgestaltung

Lehrveranstaltungen	
V.1	Praktisches Studiensemester und Begleitseminar (bestehend aus den Veranstaltungen: Einführungsveranstaltung, Standortbestimmung, Bewerbung und Stolpersteine, Erfahrungsaustausch I und Erfahrungsaustausch II)

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code V.1	Titel der Lehrveranstaltung Praktisches Studiensemester / Begleitseminar
--------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele (vgl. Leitfaden Punkt 3)

Die Studierenden sollen folgende Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen erwerben:

- Kompetenz zur selbstständigen beruflichen Orientierung
- Fähigkeit zur Reflexion und Aktivierung der persönlichen Ressourcen
- Fähigkeit zur Reflexion der persönlichen Werte und deren aktiver Einbezug bei der persönlichen Zielentwicklung
- Fähigkeit zur Entwicklung konkreter und realistischer Ziele
- Kenntnis von Techniken zur Strukturierung von Zielen und der Entwicklung konkreter Handlungsoptionen zur Zielerreichung
- Kenntnisse über den Bewerbungsablauf
- Kenntnisse über Bewerbungsverfahren und Kriterien von Arbeitgebern bei der Auswahl von Praktikanten
- Kenntnisse über Online-Bewerbungen
- Fertigkeiten zur schriftlichen und mündlichen Formulierung im Bewerbungsverfahren
- Kompetenzen zur Zusammenstellung von guten Bewerbungsunterlagen
- Kompetenzen zur Führung von Bewerbungsgesprächen (aus Bewerber-Sicht)
- Kompetenzen zu Bewerbungen im internationalen Kontext
- Kompetenzen zum erfolgreichen Einstieg in ein Praktikum
- Fach- und Handlungskompetenz im beruflichen Alltag
- Sozialkompetenz, z.B. im Umgang mit Kollegen, Vorgesetzten oder in Konfliktsituationen
- Interkulturelle Kompetenzen, z.B. bei Bewerbungen im internationalen Kontext oder international tätigen Konzernen

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			

Inhalte

Was kann ich? Was will ich? Wie erreiche ich meine Ziele?

- Relevanz und Nutzen der persönlichen Standortbestimmung
- Persönliche Ressourcen (Interessen und Fähigkeiten) und deren Einsatzmöglichkeiten
- Persönliche Werte und deren Bedeutung bei der Zielentwicklung
- Persönliche Ziele: für das Praktikum, langfristig, Strukturierung von Zielen
- Zusammenfassung und Visualisierung der Ergebnisse
- Aktionsplanung

Bewerbung und Gespräch

- Auswahl möglicher Arbeitgeber
- Informationssuche und Bewertung im Vorfeld
- Erste Ansprache von möglichen Arbeitgebern
- Praktische Durchführung schriftliche Bewerbung/Online-Bewerbung

- Vorbereitung von Vorstellungsgesprächen
- Ablauf und Erfolgsfaktoren bei Bewerbungsgesprächen
- Vermeidung von typischen Fehlern im Bewerbungsprozess
- Vertragsinhalte Praktikanten-Vertrag

Vorbereitung auf mögliche auftretende Konflikte

- Mögliche Konfliktfelder im Praktikum
- Vorgehensweise bei Unzufriedenheit mit dem Praktikum
- Mögliche Beendigung und Suche nach alternativen Praktika

Interkulturelle Kompetenz

Erwartungshaltung von Vorgesetzten und Kollegen an neue Mitarbeiter

Gestaltung der ersten Wochen

Fachliche Aufgaben

Lösung von auftretenden Konflikten / Gesprächsführung bei Unzufriedenheit

Lehr-/Lernformen (vgl. Leitfaden Punkt 5)

- Interaktive Vorlesung
- Übungen
- Rollenspiele
- Gruppenarbeiten
- Einführung durch Vortrag
- Diskussion in der Seminarrunde
- Dialog zwischen Dozent und Studenten
- Vertiefung durch praktische Beispiele
-

Lehr-/Lernmethoden (vgl. Leitfaden Punkt 6)

- Einführung und Anleitung durch Vortrag
- Kennenlernen von unterschiedlichen Techniken zur Selbstreflexion bezüglich der o.g. Inhalte
- Übungen in Alleinarbeit
- Übungen in Gruppenarbeit
- Gruppendiskussion
- Einbettung der Inhalte und deren direkte Anwendung im persönlichen Handlungsfeld der Studierenden
-

Literatur/Lehrmaterial

Bolles, R.: Durchstarten zum Traumjob : das ultimative Handbuch für Ein-, Um- und Aufsteiger. Frankfurt am Main, New York, 2012.

Kriz, W./ Nöbauer, B.: Teamkompetenz, Konzepte, Trainingsmethoden, Praxis. 4.Auflage, Göttingen 2008.

Besonderes

Nutzen für:

- Studierende ohne konkrete Idee/Option für das Praxissemester: Reflexion der persönlichen Ressourcen, Ideenentwicklung und-konkretisierung, Zielentwicklung

<p>und -konkretisierung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Studierende mit unterschiedlichen Ideen/Optionen für das Praxissemester: Auf dem Hintergrund der neuen Erkenntnisse: Bewerten und Abwägen der Optionen, Entscheidungsfindung - Studierende mit einem konkreten Ziel für das Praxissemester: Kritische Reflexion des Ziels auf Basis der neuen Erkenntnisse, Einsatz der neuen Erkenntnisse zur Selbstpräsentation im Bewerbungsprozess, Reflexion des konkreten Einsatzes und Nutzens der persönlichen Ressourcen zur Zielerreichung <p>Methodenvielfalt mit Wahlmöglichkeiten für die Studierenden, Angebotscharakter der Methoden</p> <p>Erzielen von nachhaltigen Vorteilen aus dem Praxissemester (Kontakte, vertiefte Kenntnisse, Anknüpfungspunkte für spätere berufliche Zusammenarbeit)</p>
--

Organisation

ECTS-Punkte 30	SWS 2	Gruppeneinteilung ja	Empfohlenes Fachsemester 3 (vorbereitende Veranstaltungen) 5 (Praxisphase) 6 (nachbereitende Veranstaltung)	Sprache Deutsch
Workload: 30 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 750, mit der folgenden Aufteilung:				
Präsenz 1%	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 99%		Aufgaben/Gruppenarbeit 0	